

Presseinformation der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe

Oldenburg, 7. März 2018



Perfekte Arbeitsbedingungen dank homogener, flimmerfreier LED-Beleuchtung

Quelle: Deutsche Lichtmiete / Tatiana Kurda

[300dpi](#)

**Hauk Heat Treatment GmbH/Deutsche Lichtmiete
Strom- und Kosteneinsparungen kann man auch mieten**

Wer glaubt, man könne im industriellen Sektor nur durch eine Optimierung der Produktionsprozesse Energie sparen, irrt. Ein in Europa führendes Unternehmen im Bereich der Wärmebehandlung und Oberflächentechnik konnte seinen Stromverbrauch in einem ganz anderen Bereich erheblich senken: der Beleuchtung. Mit der Umrüstung der Beleuchtung auf effiziente LED-Technik profitiert die Hauk Heat Treatment GmbH von einer beträchtlichen Senkung von Stromverbrauch und Betriebskosten. Eine Investition musste dabei nicht getätigt werden, denn die Umrüstung erfolgte im Mietkonzept der Deutschen Lichtmiete.

Als Leiter Technische Dienste ist Holger Fischer mit seinem Team dafür verantwortlich, dass bei der **Hauk Heat Treatment GmbH in Remscheid** alle Maschinen einwandfrei funktionieren, dass das Licht brennt und die Produktion läuft. Entscheidender Aspekt seiner Tätigkeit ist dabei auch die Kontrolle von Energieverbräuchen und -kosten. Schon länger setzt man bei Hauk Heat Treatment daher auf ein modernes Energiemanagementsystem. Die Senkung des Energieverbrauchs hat höchste Priorität – sowohl um Kosten zu sparen als auch die Umwelt zu schonen.

Jüngste Maßnahme zugunsten von Betriebskostenreduzierung und Umwelt ist die Modernisierung der Beleuchtung in einem Werk in Remscheid. „Das Licht brennt hier 24 Stunden am Tag und das je nach Auftragslage bis zu sieben Tage pro Woche“, beschreibt Fischer die Situation vor Ort. Wenn dann wie am Standort Remscheid veraltete Quecksilberdampf Lampen zum Einsatz kommen, sind Stromverbrauch und -kosten hoch. Ganz anders sieht es bei modernen LED-Leuchten aus. Diese verbrauchen rund 60 Prozent weniger Strom.

Miete statt Investition

Holger Fischer verglich zahlreiche Angebote für den Kauf von LED-Leuchten. Der deutlich geringere Stromverbrauch überzeugte ihn – allerdings standen diesen Einsparungen auch erhebliche Investitionen gegenüber, die sich erst nach vielen Jahren amortisiert hätten. Schließlich wählte er einen ganz anderen Weg: Lichtmiete statt Lichtkauf! Und das hat für Hauk Heat Treatment vielerlei Vorteile: Allen voran musste das Unternehmen keinerlei Investitionsmittel bereitstellen. Diese entfallen im Mietkonzept des Beleuchtungspartners Deutsche Lichtmiete. Zugleich ermöglichte das Mietgeschäft dem Leiter Technische Dienste ein unverzügliches Handeln. „Jedes Kaufangebot bedeutet erst einmal einen hohen internen Aufwand. Es müssen Investitionspläne aufgestellt und Kostenfreigaben eingeholt werden“, so Fischer: „Im Mietkonzept war das nicht nötig, sodass wir viel schneller von den finanziellen Einsparungen profitieren konnten.“ Denn obwohl für Hauk Heat Treatment eine monatliche Mietrate anfällt, sind die Einsparungen aufgrund der wesentlich effizienteren LED-Technik erheblich. Hinzu kommt, dass auch die Installation der Leuchten ebenso wie Wartung und Service im Mietkonzept der Deutschen Lichtmiete inklusive sind.

„Die Gesamtkosten für Beleuchtung und Wartung verringern sich in der Regel um rund 15 bis 35 Prozent“, sagt Marco Hahn, Leiter Öffentlichkeitsarbeit bei der Deutschen Lichtmiete, und erklärt, warum sich das attraktive Geschäftsmodell sowohl für den Mieter als auch den Vermieter rechnet: „Wir vermieten nur LED-Leuchten, die wir in unserem eigenen Werk in Oldenburg produzieren. Nur so haben wir vollen Einfluss auf die Qualität der Leuchten.“ Mit bis zu 150.000 Stunden erreichen die

LED-Leuchten der Deutschen Lichtmiete eine weitaus höhere Lebensdauer als marktübliche Konkurrenzprodukte.

Hell, homogen und flimmerfrei

Nach einer ausführlichen Lichtplanung – diese war beim Mietpartner ebenfalls inklusive – fiel die Entscheidung im Produktionsbereich von Hauk Heat Treatment zugunsten des LED-Lichtbandsystems. Im Wareneingang sowie in der Halle vom Wareneingang wurden die bisherigen Quecksilberdampflampen gegen LED-Hallenstrahler ausgetauscht. Unter dem Vordach vom Wareneingang und in der Bandofenhalle kommen nun LED-Röhren zum Einsatz. Das Ergebnis überzeugt – nicht nur im Hinblick auf die Energie- und Kosteneinsparungen. Die Qualität der LED-Leuchten „Made by Deutsche Lichtmiete“ macht sich für Fischer auch optisch bemerkbar. In sämtlichen Bereichen, die mit der Deutschen Lichtmiete umgerüstet wurden, ist es heller geworden. Die Beleuchtung ist im Gegensatz zu vorher äußerst homogen, flimmerfrei und benötigt keine Aufwärmphase. Das kommt auch bei den Mitarbeitern gut an. „Gerade in den großen Hallen des Warenein- und -ausgangs konnten die Arbeitsbedingungen wesentlich verbessert werden“, sagt Fischer und fügt schmunzelnd hinzu: „Außerdem sehen die neuen Leuchten auch viel schicker aus.“

Weitere Informationen unter www.lichtmiete.de

Anzahl der Anschläge (inkl. Leerzeichen): 4.593

Möchten Sie zukünftig keine Presseinformationen der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#).

Bitte geben Sie bei Verwendung des bereitgestellten Bildmaterials „Deutsche Lichtmiete / Tatiana Kurda“ als Quelle an.

Das eBook „Lichtwissen kompakt“ der Deutschen Lichtmiete kann als PDF-Version auf der [Website](#) der Deutschen Lichtmiete angefordert werden. Unsere Referenzbroschüre zu **Projekten der Deutschen Lichtmiete finden Sie [hier](#).**

Bei Veröffentlichung freuen wir uns über Ihr kurzes Signal oder einen Beleg – vielen Dank!



**LED-Röhren „Made by Deutsche Lichtmiete“
unter dem Vordach des Wareneingangs**
Quelle: Deutsche Lichtmiete / Tatiana Kurda

[300dpi](#)



Logo der Deutschen Lichtmiete

[300dpi](#)
